

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Pforzheimer Beobachter. 1850-1896 1850

40 (4.4.1850)

Erscheint wöchentlich dreimal am Dienstag, Donnerstag und Samstag, und kostet halbjährig 1 fl. 12 kr.

Pforzheimer Beobachter.

Ein Volks-Blatt.

Der Insertionspreis für die Zeile oder deren Raum ist drei Kreuzer. Beiträge werden frankirt gerne angenommen.

Donnerstag

N^o 40.

den 4. April 1850.

Zeitereignisse.

— Erfurt, 27. März. Die Gesamtzahl der Abgeordneten des Volkshauses beträgt mit Ausschluß Hannovers und Sachsens 225. Bei der Präsidentenwahl ergab sich die Anwesenheit von 175. Es fehlen noch 13 Badener, welche unmittelbar nach dem Feste anlangen werden. Die Wahlen im Großherzogthum Hessen finden erst heute statt. Ueberdies fehlen noch 12 Preußen und 2 Koburger. — In Betreff der Diäten der Abgeordneten geht uns die Mittheilung zu, daß die Mitglieder beider Häuser 3 Thlr. erhalten.

— Berlin, 30. März. Hr. v. Hasselpflug erschien vor einigen Tagen plötzlich in Erfurt, um der Annahme en bloc und damit dem Unionswerke selbst Hindernisse in den Weg zu legen. Herr v. Radowicz hat ihn aber im Verwaltungsrathe dergestalt abgefertigt, daß er sehr kleinlaut wieder nach Kassel zurückgekehrt ist.

— Stuttgart, 1. April. Während in einigen Tagen die Rekruten der diesjährigen Aushebung unter die Fahnen treten, sieht man zugleich heute ältere wieder einberufene Mannschaften eintreffen. Da auch bei uns dieselben feierlichen Maßregeln getroffen werden, wie in Baiern, wissen wir nicht; wäre dem so, so wären sie durch sehr dringliche Umstände herbeigeführt, denn der Finanzzustand des Landes ist der Art, daß sie sicher nicht ohne die äußerste Nothwendigkeit ergriffen würden. Segen wen sie in Baiern gerichtet sind, bleibt im Rath der Kabinete verborgen.

— München, 28. März. In den hiesigen Laboratorien wird seit einiger Zeit auch an Sonnen- und Feiertagen gearbeitet. Bereits sind beiläufig 12,000 Zündnadelgewehre, dann einige hunderttausend Spitzkugeln vorrätzig, und werden fortwährend scharfe Patronen angefertigt und verpackt.

— Ein Schreiben aus Frankfurt vom 30. März in der A. Z. bemerkt: „Seit gestern ist eine neue österreichische Note in der deutschen Verfassungs-Angelegenheit angelangt, welche — in Zusammenstellung mit der Radowizschen Rede — kaum noch Hoffnung auf eine friedliche Ausgleichung zwischen Oesterreich und Preußen übrig läßt.“

— Mainz, 30. März. Ein päpstliches Breve, welches die Wahl des Probstes v. Ketteler in Berlin zum Bischofe der Diözese Mainz dem Domkapitel anzeigt, ist datirt: Portici, den 15. März 1850.

Ämtliche Bekanntmachungen.

D. A. Nr. 9,896. Die Brodtaxe wird vom 1. bis 14. April incl. folgendermaßen regulirt:

1) Weißbrod:
ein Zweikreuzerweck soll wiegen 13 Loth.

2) Halbweißbrod in langer Form:

Ein zweipfündiger Laib soll kosten 6 kr.

3) Schwarzbrod in runder Form:

Ein 2 pfündiger Laib soll kosten 4½ kr.

Ein 4 pfündiger " " " 8½ kr.

Dieses wird öffentlich bekannt gemacht.

Pforzheim, den 30. März 1850.

Großherzogl. Oberamt.

Fecht.

Aufforderung und Fahndung.

D. A. Nr. 9788. Die nachgenannten Soldaten, welche sich unerlaubter Weise entfernten und deren Aufenthaltsort unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen entweder dahier oder bei dem Bureau des frühern Regiments zu stellen und sich wegen ihrer unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie der Desertion für schuldig erklärt und in die gesetzlichen Strafen verfällt würden.

Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden ersucht, auf solche zu fahnden und sie im Betretungsfalle hierher einzuliefern.

I. Vom ehem. Leibinfanterie-Regiment:

- 1) Korporal Karl Wagner von Pforzheim,
- 2) Soldat Karl Ludwig Weber von da,
- 3) " Georg Friedrich Hohweiler von da,
- 4) " Johann Peter Schmitt von da,
- 5) " Friedrich Hinter von Langenalb,
- 6) " Christian Weber von Dürren.

II. Vom ehem. 1. Infanterie-Regiment:

- 7) Soldat Eduard August Klein von Pforzheim,
- 8) " Jakob Zittel von Eutingen.

III. Vom ehem. 2. Infanterie-Regiment:

- 9) Soldat Georg von Au von Huchensfeld,
- 10) " Adam von Au von da.

IV. Vom ehem. 3. Infanterie-Regiment:

- 11) Soldat Friedrich Möhrle von Pforzheim,
- 12) " Georg Beck von da,
- 13) " Christian Zittel von Eutingen,
- 14) " Friedrich Jung von da,
- 15) " Conrad Bolz von Schellbronn,
- 16) " Christian Bollmer von Brödingen,
- 17) " Philipp Heindel von Elmendingen.

V. Vom ehem. 4. Infanterie-Regiment:

- 18) Fourier Franz Zehatmaier von Pforzheim,
- 19) Soldat Wilhelm Illmer von da,
- 20) " Gg. Ludw. Hochmuth von Brödingen,
- 21) " Martin Heindel von Elmendingen.

VI. Vom ehem. Dragoner-Regim. Großherzog:

- 22) Dragoner Jakob Draxler von Tiefenbronn,
- 23) " Christian Weber von Langenalb.

VII. Vom ehem. 1. Dragoner-Regiment:

- 24) Dragoner Karl Gottl. Häusler v. Pforzheim.

VIII. Von der ehem. Artillerie-Brigade:

- 25) Korporal Theodor Leidner von Schellbronn,
- 26) Kanonier Ignaz Morlok von da,

- 27) Kanonier Jakob Stalb von Brödingen,
- 28) " Joh. Gg. Heinz von da,
- 29) " Christoph Jost von da,
- 30) " David Lindemann von Niesern,
- 31) " Remigius Hunkle von Neuhausen,
- 32) " August Kab von Pforzheim,
- 33) " Friedr. Wilh. Bub von da,
- 34) " Julius Ab von da.

Pforzheim, den 26. März 1850.
Großherzogl. Oberamt.
Fecht.

Schulden = Liquidation.

D.N.Nr. 9494. Friedrich Weber von Deschelsbronn, welcher schon im Jahr 1829 auf der Wanderschaft nach Amerika kam, hat nachträglich um Auswanderungserlaubnis gebeten. Es wird deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Mittwoch, den 17. April d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
anberaumt und werden dazu dessen Gläubiger mit dem Anfügen geladen, daß man ihnen zur Befriedigung nicht zu verhelfen vermöchte, wenn sie die Anmeldung ihrer Forderungen in dieser Tagfahrt unterlassen sollten.

Pforzheim, den 30. März 1850.
Großh. Oberamt.
Fecht.

[2]1, **Sant = Edikt.**

D.N.Nr. 9613. Gegen die Kaufmann Johann Philipp Heinsche Wittwe von Pforzheim haben wir Sant erkannt und Tagfahrt zum Richtigsellungs- und Vorzugs-Verfahren auf

Montag, den 29. April d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
angeordnet.

Alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Santmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Sant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, die der Anmeldende geltend machen will, zu bezeichnen, und zugleich die Beweis-Urkunden vorzulegen, oder den Beweis mit andern Beweismitteln anzutreten.

In der Tagfahrt soll auch ein Masse-Pfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, und ein Borg- oder Nachlaß-Vergleich versucht werden.

In Bezug auf Borg-Vergleich und Ernennung des Masse-Pflegers wird der Richterscheidende als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Pforzheim, den 26. März 1850.
Großh. Oberamt.
Dieß.

[3]1, **Deffentliche Aufforderung.**

D.N.Nr. 9581. Diejenigen, welche an

1) 2 Viertel an der Eutingen Straße, neben Waldhornwirth Lamprecht's Wittwe und dem Weg,

2) 1 Brtl. 10 Rthn. Wiesen auf den Hohwiesen, neben Baurittels Erben und dem Gewann,

3) 1 Brtl. Wiesen auf den Hohwiesen, neben Martin Härter und Baurittels Erben,

4) 3 Brtl. Acker am Hezenberg, neben Martin Härter und dem Rain,

5) 1 Brtl. Acker am Hezenberg, mit Bäumen besetzt, neben Goldadlerwirth Krenfels Wtw. und dem Rain,

6) 1 Brtl. 13 Rthn. alda, neben Christian Melter und Ziegler Essig;

ferner an

7) 1 Brtl. 13 Rthn. Acker bei der Blechschmiede, neben Christian Melter und Kaufmann Grabs Wittwe,

8) 1 Brtl. Acker im Zigeunergäßle, neben Löwenwirth Lanermann und Dachsenwirth Melter.

9) 28 Rthn. Acker im Zigeunergäßle, neben Christian Melter u. Rosenwirth Huthmacher,

10) 1 Brtl. 10 Rthn. Acker an der Eutingen Straße, neben Christian Melter und E. G. Grabs Wittwe,

(sämmtlich auf Pforzheimer Gemarkung);

ferner an

11) ein zweistöckiges Wohnhaus in der Altstädter Straße, rechts Bürgermeister Dreher, links Zingießler Mürrle, vornen die Straße, hinten der Schulgarten,

12) eine einstöckige Behausung nebst Hofraithe in der Schulgasse, neben dieser Ehrenseuchter's Wittwe und Metzger Mai, vornen das Gäßle, hinten Pfarrer Gottschalk,

13) die Realschuldgerechtigkeit zum wilden Mann, (letztere drei unbewegliche Güter in der Stadt Pforzheim) —

Eigenthums-, Vorzugs-, Unterpfands- oder sonst dingliche Rechte ansprechen zu können glauben, werden hiermit auf Ansuchen des Christian Melter von hier aufgefordert, binnen 2 Monaten diese Ansprüche bei der unterzeichneten Stelle anzumelden, widrigenfalls dieselben den neuen Erwerbern oder Unterpfands-Gläubigern gegenüber verloren gehen.

Pforzheim, den 23. März 1850.
Großh. Oberamt.
Dieß.

(2)1, **Aufforderung.**

D.N.Nr. 9614. Die Wittwe des verstorbenen Matthäus Schlegel in Dürren, Regina Barbara, geborne Arnold, hat um Einweisung in Besiß und Gewähr in den Nachlaß ihres Ehemannes gebeten. Es werden daher Alle diejenigen, welche Einwendungen gegen dieses Gesuch zu machen haben, aufgefordert, solche binnen 6 Wochen bei Ausschlußvermeidung zu erheben.

Pforzheim, den 26. März 1850.
Großh. Oberamt.
Graeff.

(2)2, **Solz-Versteigerung.**

Nro. 140. Aus dem herrschaftlichen Hagenschieß, Distrikt Hummelrain, wird versteigert: Dienstag und Mittwoch den 9. und 10.

April d. J.:

103% Kasten buchenes Scheiterholz,
50% " " eichenes " "

242	Klafter tannenes Scheiterholz,
3925	Stück buchene Wellen,
16525	" gemischte "
3	Loos Schlagraum.
Samstag den 13. April d. J.:	
41	Stämme tannenes Floßholz,
103	" " Bauholz,
97	Stück " Bauholzstangen,
94	" " Säglöße,
1	" " Krippentloß,
10	" eichene Klöße,
13	" buchene "
1	" Elber-Kloß.

Die Zusammenkunft ist an beiden ersten Tagen auf der Würmberger Straße, ohnweit dem Eutingen Sträßchen, und am dritten Tag auf dem Seehaus, jeweils früh 9 Uhr.
Pforzheim, den 28. März 1850.
Großh. Bezirksforstei.
Holz.

(21). Holz-Versteigerung.

Aus Domainenwaldungen hiesigen Forstbezirks wird in dem Distrikt Wästerwald versteigert:
Mittwoch, den 10. April 1850:
101 Stämme Nadelholz-Floßholz,
205 " Nadelholz-Bauholz,
441 Stück Nadelholz-Säglöße und
17 " Nadelholz-Bauholzstangen.
Donnerstag, den 11. April 1850:
89 1/4 Klafter Nadelholz-Scheiterholz.
Die Zusammenkunft ist Morgens um 9 Uhr am ersten Tage im Wirthshause zum Lamm in Huchenfeld, am zweiten Tage auf der Straße von Huchenfeld nach Hohenwarth.
Huchenfeld, den 2. April 1850.
Großh. Bezirksforstei.
v. Davans.

[Anzeige.] Die Aufgeber nachstehender daher zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der etwa darauf habenden Taxen, hiermit aufgefordert:

Kestler in Frankfurt. Weiß und Ruoff in Wiefensteig. Umrath in Nürtingen. Verwaltung in Freiburg. Dürr in Dertingen. Kayser in Ludwigsburg. Köperich in Helmsheim. Fränzing in Helmsheim. Sparr in Forst. Stadt-Schultheißen-Amt in Göglingen. Hele in Stuttgart. Kämpf in Bern.
Pforzheim, den 31. März 1850.
Großherzogl. Post-Verwaltung.
Becker.

Höhere Töchterschule.

Am 15. d. M. beginnt ein neuer Coursus in der hiesigen höhern Töchterschule.
Diejenigen Eltern, welche Kinder dahin aufnehmen lassen wollen, mögen dieselben inzwischen bei Oberlehrer Herrn Pfleger anmelden, welcher sodann die nöthige Vorprüfung vornehmen wird.
Pforzheim, den 2. April 1850.
Gemeinde-Rath.

[Sparkasse.] Das Gesamt-Einlage-Kapital der hiesigen Sparkasse betrug am 31. Dezember 1849 54,549 fl. 34 kr., neue Einlagen bis 1. April 1850 10,314 fl. 12 kr.,

zurückbezahlte Einlagen während dieser Zeit	4,959 fl. 57 kr.,
Stand der Einlagen am 1. April 1850	59,903 fl. 49 kr.
Das Einlage-Kapital hat sich sonach vermehrt um	5,751 fl. 20 kr.
Pforzheim, den 2. April 1850. Gemeinderath als Sparkassen-Commission.	

Liegenschafts-Versteigerung.

Bis Montag, den 8. April l. J., werden Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhaus die dem Schreiner Wilhelm Stahl dahier gehörigen Liegenschaften, als:

Gebäude.

Eine zweistöckige Behausung in der Rosengasse, von 3 Seiten mit Allmend umgeben;

Wiesen.

Die Hälfte an 1 Viertel 31 Ruthen auf dem Buckenberg, neben Fuhrmann Karst und der Klame;
die Hälfte an 2 Brl. auf dem Dennach, neben Blumenwirth Buck und Fuhrmann Geiger, einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt und der Zuschlag ertheilt, auch wenn der Erlös unter dem Schätzungspreis bleibt.
Pforzheim, den 30. März 1850.
Bürgermeister-Amt.

Liegenschafts-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden aus der Gantmasse des Johann Antoni, Maurer dahier,

Montag, den 8. April d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

circa 4 Viertel Acker,

2 Viertel Wiesen und

30 Ruthen Garten

auf dem Rathhaus öffentlich versteigert, mit dem Bemerkten, daß der Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Das Güterverzeichnis kann täglich dahier eingesehen werden.

Brödingen, den 2. April 1850.

Bürgermeister-Amt.

Kiefer.

Eberle, Rathschreiber.

[2]1. Holz-Versteigerung.

Die Gemeinde Röttingen läßt in ihren Waldungen Donnerstag, den 11. April, nachstehendes Holz nochmals versteigern, als:

- 53 Stämme Eichen starker Qualität, zu Holländerholz tauglich,
- 20 " Eichen, zu Bau- und Nutzholz tauglich und
- 15 " Buchen starker Qualität.

Die Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr vor dem Rathhaus.

Die Bedingungen werden auf dem Versteigerungsplatz vorgelesen.

Röttingen, den 27. März 1850.

Bürgermeister - Amt.

Frey.

Petri.

Privat-Anzeigen.

Todes-Anzeige und Dank.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern theuern Gatten, Vater und Bruder, Notar Friedrich Schnaiter, den 27. vorigen Monats nach schwerem Leiden in Folge einer Lungenschwindsucht in ein besseres Leben abzurufen.

Sowohl für die dem Verbliebenen während seines Krankentagers vielseitig bewiesene freundliche Theilnahme und ehrenvolle Begleitung zu seiner Ruhestätte, als auch für die Benefizien der Männersterblasse und Singergesellschaft unsern herzlichsten Dank. Die Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige und Dank.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern lieben Gatten, Vater und Großvater, Ludwig Wiedemann, in einem Alter von 60 Jahren in ein besseres Leben abzurufen. Dank Allen Denen, die ihn während seines kurzen Krankentagers besuchten und ihn zu seiner Ruhestätte begleiteten. Die Hinterbliebenen.

Unterrichts-Anerbieten.

Der Unterzeichnete macht den biedern Bewohnern Pforzheims die ergebenste Anzeige, daß er sich hier, in seiner Vaterstadt, mit Privatunterricht, als: Klavier, Guitarre, Violin, Anfangsgründen im Zeichnen, Rechnen, Schreiben und Lesen beschäftigt. Auch erbiethet er sich wieder für's reine Klavierstimmen und Abschreiben der Noten. Da derselbe jederzeit seine Berufspflichten pünktlich und treulich erfüllte, so ist er überzeugt, daß das früher geschenkte Vertrauen ihm auch jetzt wieder zu Theil werden wird. August Jdler, wohnhaft bei Hrn. Stasschleifer Speck.

Theater-Anzeige.

Donnerstag, den 5. April: Don Carlos, Drama in 5 Akten von Schiller. Da diese Vorstellung zu meinem Besten ist, lade ich dazu höflichst ein. Küß.



(Empfehlung.) Selterser, Leisnacher, Schwabbacher, Rakoczy, Emser, Saldschüzer, Maria-Kreuzbrunner, Rispoldsauer, Pilsnauer Wasser, sind zu haben bei C. D. Mayer.

Stroh-Versteigerung.

Nächsten Mittwoch, den 10. April, Vormittags 10 Uhr, läßt der Unterzeichnete 2000 Bund Stroh öffentlich versteigern. Die Zusammenkunft ist am Ochsen.

August Kayser.

Verkauf.

Der Werkmeister Kubitschön auf dem obern Hammerwerk hat einen noch neuen Rückenkasten mit Aufsatz und eine nußbaumene Kinderbettstätt billig zu verkaufen.

Heu. Einiges Kleeheu hat zu verkaufen Karl Heckmann.
Bergheu hat zu verkaufen Jakob Heins.
Bijoutiers. Einige in gepreßter Arbeit gewandte Bijoutiers finden sogleich Platz bei E. F. Ladenburger.

Stelle.

Ein gesetztes solides Mädchen, das mit Kindern umzugehen weiß, findet sogleich einen Platz; wo? ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Wohnungen.

J. B. Dietrich hat in seinem Hause in der Waisenhausgasse den mittlern Stock mit Fabriklokal, so wie auch im 3. Stock eine kleine Wohnung zu vermieten.

[Wohnung.] Zimmermann Berner's Wittwe hat eine Wohnung zu vermieten.

[Wohnungen.] Schmied Hottinger hat zwei freundliche Wohnungen zu vermieten.

Logis.

Bei Blumenwirth Bueck sind zwei Logis zu vermieten.

Zimmer.

Zwei Zimmer gegen die Hauptstraße hat zu vermieten Koller zur Sonne.

Zimmer.

Gruner hat ein Zimmer für ledige Herren zu vermieten.

Zimmer.

Ein heizbares Zimmer ist an einen oder zwei ledige Herren zu vermieten; wo? sagt die Red. d. Bl.

Zimmer.

In der Altenstädter Straße ist bei Wittwe Wagner ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

Markt-Preise.

Frucht-Preise		Brottage. Vom 15-31. März.	
in Pforzheim, den 30. März.	Durach, 23. März.	Das Paar Weiz zu 2 fr. wiegt 14 Loth.	
Das Malter:	fl. fr. fl. fr.	Der 2 pfündige Laib Halbweizen brod kostet 5 1/2 fr.	
Alt. Kernen	8 13 7 58	Der 4 pfündige Laib Schwarzbrod aus Kernenmehl 8 fr.	
Neu. Kernen	— 7 42	Der 2 pfündige Laib Schwarzbrod aus Kernenmehl 4 fr.	
Weizen	6 — 5 —		
Korn	4 40 5 —		
Gerste	6 40 — —	Fleischtage.	
Weißflorn	3 — 3 17	Ochsenfleisch das Pfund	10 fr.
Hafer	8 20 — —	Rindfleisch	8 "
Erbsen	8 20 — —	Kalbsteisch	8 "
Linzen	6 — — —	Lammfleisch	6 "
Wicken	— — — —	Schweinefleisch	9 "
Ackerbohnen	— — — —		
		Bistualien-Preise:	
		Das Pfund Rindschmalz	22 fr.
		Schweineschmalz	20 fr.
		Butter	16 fr.
		Lichter, gezogene und gegossene	20 fr.
		Grundbirnen das Simri	14 fr.
		Eier 9 Stück	8 fr.
		Polz, das Kist. buchen — fl. — fr., eichen — fl. — fr.	
		tannen — fl. — fr.	
		100 Bund Stroh	10 fl. — fr.
		Heu der Ein.	54 fr.
			Bürgermeister - Amt.

Gold-Cours.

Frankfurt, den 30. März 1850.			
Louis'd'or	fl. 11 6	20 Frankensstücke	9 38
Friedrichs'd'or	„ 9 52 1/2	Poll. 10 fl. Stücke	10 1/2
Rand-Dukaten	„ 5 40	Eng. Sovereigns	12 3

Unter verantwortlicher Redaktion von J. Schwarz in Pforzheim.